

Der litauische Ministerrat gegen das Hymans-Projekt

* Romno, 3. Dezember. (Lit. Tel. Ag.) In der Sitzung des Ministerrates am 2. Dezember wurde das Hymansprojekt als ganzlich unannehmbar erklart.

Angesichts der nun erfolgten Ablehnung des Hymansprojekts durch die litauische Regierung gewinnt ein Aufsatz in den in Berlin erscheinenden „Baltischen Blatern“, die von Deutschbalten herausgegeben werden, Interesse. Es heist darin:

Es ist verstandlich, das man in Deutschland bei Beurteilung der politischen Lage Litauens nur zu hufig von Gefuhlsromenzen ausgeht und sich gerade um des litauischen Gegenstandes zu Polen willen von einem Mitgefuhl leiten lasst, das erst durch die Zuspitzung der Memelfrage eine gewisse Abschwachung erfahren hat.

Wenn man sich in Deutschland unter Litauern aber nur den mutigen Streiter vorstellt, der seine Heimat gegen Polen verteidigt, so trifft dieses Bild doch nicht ganz zu. Die Stimmung der Regierungs- und Volkskreise ist — gerade, was das Verhaltnis zu Polen und den Wilnaer Konflikten angeht — keineswegs eine einheitliche. Die Wilnafrage ist seit langem Gegenstand endloser Erorterungen und Verhandlungen. Die Besetzung „Mittellitauens“ durch Zeligowski erfolgte im Oktober 1920, und wer sich alles vergegenwartigt, was seitdem in dieser Frage geredet, geschrieben und verhandelt worden ist, kann sich eines leisen Lachelns nicht erwehren. Der Erfolg all dieses Tuns, Schreibens und Redens ist der, das im groben Ganzen die Dinge noch fast genau so liegen, wie sie es vor einem Jahre getan haben.

Das Hymansprojekt in seiner ersten Gestalt bedeutete nicht viel anderes als eine larvierte polnisch-litauische Foderation und in Litauen begriff man, das eine solche eine allmachtige Polonisierung Litauens zur Folge gehabt hatte. Das zweite Hymansprojekt, das nach Ablehnung des ersten an dessen Stelle trat, unterschied sich von ihm lediglich durch einzelne Modalitäten.

Die Stellungnahme Litauens zu diesem zweiten Projekt ist auferordentlich lehrreich, und beleuchtet nicht nur die auen-, sondern auch die innenpolitischen Verhaltnisse des Landes. Bezeichnenderweise war es zunachst weder in Litauen noch im Auslande moglich, objektive festzustellen, ob die Regierung dem Projekt zugestimmt hatte oder nicht. In Genf erklarten die litauischen Vertreter, sie nahmen es an, falls gewisse, dem Volkerbunde in Form eines Gegenvorschlages unterbreitete Aenderungen und Zusatze akzeptiert wurden. Im Auslande sollte mit dieser Stellungnahme der Eindruck der Bereitwilligkeit zum Eingehen auf die Wunsche des Volkerbundes, zu friedlicherer Beilegung des Konfliktes erzielt werden. In Litauen selbst jubte man die erregte Volksstimmung dadurch zu beschwichtigen, das es so dargestellt wurde, als bedeuteten die litauischen Aenderungsvoorschlaege eine strikte Ablehnung des Hymansprojektes, und als sei die Regierung fest entschlossen, die litauischen Anspruche auf Wilna bis zum auersten zu verteidigen, ohne Konzessionen zu machen, die die litauische Souveranitat gefahrden konnten. Im allgemeinen ist das, was wir offentliche Meinung nennen, verhaltnismassig schwach entwickelt. Das politische Interesse der groben Masse der Bevolkerung ist gering. In diesem Falle zeigte es sich aber deutlich, das man die politische lethargie des litauischen Volkes uberschatzt hatte. Eine geistige Agitation — vor allem ging sie von der an Einfluss standig wachsenden Rechtsopposition, der Gruppe Smetona-Baldemaras aus — tat das ihrige, um die Regierung zu wecken, und der Ruf nach entschlossener Ablehnung der Volkerbundsvoorschlaege wurde immer lauter erhoben. Die Regierung sah sich in einer schweren Lage. Eine ausgesprochene Opposition gegen den Volkerbund schien ihr ausschliesslich, die fruher betriebene „Politik des grobsten Optimismus“ nicht mehr durchfuhrbar, namentlich nachdem es sich gezeigt hatte, das die Hoffnung auf eine aktivere Unterstutzung durch England ubertrieben gewesen war. Sie suchte zu launieren und ihre Haltung nach der beruhmten Formel „Einerseits-andererseits“ zu regulieren. Die Rechtsopposition wuchs, ein Bundesgenosse entstand ihr von der auersten Linken, und es ist nicht uninteressant, das die von Moskau durch Aralow, den jetzt in den nahen Osten vertriebenen Komwoer Sowjetvertreter, geleitete und geforderte kommunistische Agitation in Litauen, nachdem sie auf sozialem Gebiet ein volliges Nisacko erlitten hatte, auf das nationale abschwenkte, gegen Polen und die Kompromissneigungen der litauischen Regierung hefte und damit einen fruchtbaren Boden fand. Die Regierung war plutzlich vereinsamt. Es entstand ein unuberbrickbarer Gegensatz zwischen dem Ministerrat und der Mehrheit des Sejm, selbst der Parteien, deren politische Exponenten doch eben dieses Ministerratsmitglied bildeten. Damit war eine Kabinettskrise gegeben, die in jedem anderen Lande zum Ricktritt der Regierung gefuhrt haben wurde. In Litauen aber blieb die Krise latent und alles stief auerlich im alten Gleise weiter.

Litauen ist ein Agrarland, die Litauer ein Bauervolk. In intelligenten Kreisen, an politisch geschulten und politisch arbeitsfahigen Mannern herrscht Mangel. Eine Neubildung der Regierung hatte unubersehbare Schwierigkeiten bereitet, da — ich weis nicht, wie dieses treffende Wort gepragt hat — Litauen eben „nur eine Garnitur Minister“ hat. Der Wunsch der litauischen Regierung nach Annahme des Projektes war — im Gegensatz zum Sejm — anfangs unverkennbar. (Sie hat, wie die obige Meldung erkennen lasst, jetzt umgeschwenkt. Red.) Ministerweite beginnt aber

ein anderer Faktor mehr und mehr in die Erscheinung zu treten und die verworrene Lage noch weiter zu komplizieren: die Wahlen zum Wilnaer Sejm sind ausgeschrieben und das Parlament, das als Willensausdruck Zeligowskis und der hinter ihm stehenden politischen Kreise sein Votum im Sinne einer Zugehorigkeit Wilnas zu Polen abgeben soll, soll den Volkerbund vor ein fait accompli stellen.

Gelasse Zeligowskis

* Romno, 3. Dezember. (Lit. Tel. Ag.) Am 30. November ernannte Zeligowski zu seinem Nachfolger den Bonenweiser Guttsbefitzer Alexander Meistowicz (in Litauen). — Am gleichen Tage veroffentlichte Zeligowski ein Dekret, in dem der Wilnaer Sejm zum 8. Januar einberufen wird. In einem zweiten Dekret beruht Zeligowski seine Anhaenger, nicht mutlos zu werden. Er ziehe sich aus politischen Grunden zuruck, wahrend die Truppen die gleichen bleiben, welche Schutz gegen die inneren und aueren Feinde bieten werden. Am 22. November fand im Wilnaer Stadtsaal ein von Zeligowski veranstaltetes Essen statt. Litauer waren nicht erlissenen, von den Weisrussen nur Ananurist Meistowicz, von den Juden viele. Zeligowski forderte die anwesenden Juden auf, sich die Sejmwahlen zu agitieren. Die Polenregierung in Wilna hat die polnischen Zeitungen litauischer Orientierung verboten. Daranstin wurde mit der Herausgabe nur einmal erscheinender Blatter unter dem Titel: Adam, Eva, Joseph usw. begonnen, welche ebenfalls konfisziert wurden.

Eine deutsche Oberschlesien-Note

* Oppeln, 3. Dezember. Der Deutsche Bevollmachtigte in Oppeln hat heute der Interalliierten Kommission folgende Note uberreicht: „Die staatliche Forstbesorger in Oppeln ist von der Interalliierten Kommission durch Verfugung vom 29. November d. J. angewiesen worden, die Oberforstereien Somarwald und Rybnik gewissen Personlichkeiten zu ubertreten, welche nachweislich im Dienste der polnischen Insurgentenbehorde standen haben.“

Diese Anordnung widerspricht dem Friedensvertrage sowie dem Pariser Abkommen vom 9. Januar 1920 und stellt sich ferner als ein Eingriff in schwebende Verhandlungen dar, welcher geachtet ist, die lokale Auseinandersetzung zwischen Deutschland und Polen zu verhindern. Wenn von der Deutschen Regierung vorangesetzt wird, das sie das Wirtschaftliche in Oberschlesien bis zur endgultigen Grenzfestsetzung durch ihre Beamten aufrecht erhalt, so darf erwartet werden, das die Interalliierte Kommission sich einseitiger Eingriffe enthalt, welche geeignet sind, die Bereitwilligkeit der Beamten zum Verbleiben in Oberschlesien zu beeintrachtigen und die Durchfuhrung einer geordneten Uebergabe der Verwaltung in Frage zu stellen.“ Der Deutsche Bevollmachtigte hat im Auftrage der Reichsregierung gegen diese Massnahme nachdrucklich Verwahrung eingelegt und gebeten, die ergangenen Anordnungen wieder ruckgangig zu machen.

Staatssekretar Lewald das Opfer eines Raubes

* Kattowitz, 5. Dezember. (Priv.-Tel.) Wie jetzt bekannt wird, ist Staatssekretar zur Disposition Lewald wahrend seines Aufenthalts in Kattowitz das Opfer eines eigenartigen Raubes geworden. Wahrend Staatssekretar Lewald an einer Sitzung des deutschen Ausschusses teilnahm, wurde der vor dem Hotel „Goldener Stern“ stehende Krawatten, der verschlossen und verriegelt war, von Unbekannten durch Sprengung von SchloB und Niegel gewaltsam erbrochen. Die Haender verschwanden unter Mitnahme der Handtasche. Die Kattowitzer Kriminalpolizei wurde sofort von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt.

Ausichtslose Lage der irischen Frage

* London, 5. Dezember. (Tel.) Den Blatern zufolge ist die irische Lage wieder ernst. Die Sinnfeiner nehmen die neuen Vorschlaege der britischen Regierung nicht an. Fur heute wurde eine Kabinettsitzung anberaumt. Gestern wurde eine Zusammenkunft zwischen Lloyd George, Chamberlain, Birkenhead und Horne und den Sinnfeinervertretern abgehalten. Dem politischen Berichtserhalter des „Daily Chronicle“ zufolge bleibt wenig Hoffnung auf die Erledigung der Frage ubrig. Ein sofortiger Bruch der Verhandlungen steht jedoch nicht bevor. Der Hauptpunkt, in dem die Sinnfeiner Einwande erhoben, ist der Treueeid.

Preiserhohung fur Buchdruckerarbeiten

Das Buchdruckgewerbe gibt den Druckmaschinen-Verbrauchern bekannt, das infolge der sprunghaften Verteuerung aller zum Lebensunterhalt notwendigen Bedarfsartikel den Gehilfen und Hilfsarbeitern im Gewerbe ab 1. Dezember weitere erhebliche Lohn-erhohungen zuerkannt werden mussten, die ab 19. Dezember, entsprechend der fortschreitenden Teuerung, noch weiter erhohet werden sollen. Die Lohn-erhohungen und die ganz auergewohnlich zunehmende Verteuerung der Materialien und aller sonstigen Herstellungskosten zwingen die Druckereien auf die bisherigen Druckpreise einen weiteren Aufschlag

in Hohe von 40 Prozent ab 1. Dezember zu legen.

Die Druckereien geben sich der Erwartung hin, das alle Druckmaschinenverbraucher und namentlich auch alle Behorden die neue Preiserhohung als eine durch die auergewohnlichen wirtschaftlichen Verhaltnisse zwingende Notwendigkeit betrachten und anerkennen.

Neues vom Tage

Riesenschmuggel im Hamburger Freihafen

Eine Schmuggleraffare, in die weite Kreise verwickelt sind, erst in Hamburg grobes Aufsehen. Zwei bewahrte Postkaffner, die bereits verurteilt, furs Ausland bestimmten Pakete zum Freihafen zu bringen hatten, haben seit langerer Zeit ihnen von Deutschen und anderen Personen ubergebene kostbare Schmuggelware in grobster Menge unbekannt durch die freien Schmuggelzollgrenze nach dem Zollinland geschafft. Sie konnten auf frischer Hand erraucht werden und wurden sofort verhaftet. Eine Durchsuchung forderte eine ansehnliche Menge dieser Schmuggelware aut. Eine Anzahl Beteiligten befindet sich ebenfalls in Haft.

Raubmord an einem Ehepaar

* Berlin, 5. Dezember. (Tel.) Sonnabend abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde in Konigsheim der Wirtschaftsbefitzer Ludwig in seine Ehefrau erschlagen in ihrer Wohnung von Dorfbewohnern aufgefunden. Mordmord liegt Raubmord vor. Die Betten von alle Bewohner waren durchwuhlt. Die polizeilichen Ermittlungen wurden mit Unterstutzung von Postbeamten sofort aufgenommen, doch konnte eine Spur der Tater noch nicht festgestellt werden. Angelegenheit ist der Staatsanwaltschaft ubergeben. Das Ludwig Ehepaar galt als durchaus begiturt.

Jugendlid

* Leipzig, 3. Dezember. Gestern abend fuhr ein Ferienzug aus der Eisenbahn in den Bahnhof Hohenstein-Ernstthal auf einem demselben Gleis stehenden Gepardwagen auf, der aus dem Gleis geschlendert wurde. Ein Rangierer wurde getotet, ein Schaffner schwer verletzt.

Eine deutsche Prinzessin bestohlen

Nach einem uns aus Paris zuehenden Drahtbericht wurde im Laufe des gestrigen Nachmittags der Prinzessin Hohenlohe, die einem groben Kaufhaus auf dem linken Seine-Ufer Einkaufe betreiben wollte, die Handtasche mit Silber- und Schmuckstucken im Werte von 500 000 Franc gestohlen.

Tote an Bord!

In Messina ist, wie uns gedrahtet wird, der britische Dampfer „Coolgardie“ mit der Blage auf Halbmaat eingelaufen, zum Schaden das er Tote an Bord hatte. Das Schiff war Ende November von Marseille nach Alexandria abgefahren. Zur Ladung gehorten eine Anzahl an Deck verankerter Behalter mit Nitriol, von dem einer schadhaft wurde. Das austropfende Nitriol fing Feuer, und explodierte die ganze Ladung. Die Folge war, das acht Passagiere getotet und ein erheblicher Teil der Besatzung schwer verletzt wurde.

Schlussteinlegung am Simplon-Tunnel

* Briga, 5. Dezember. (Tel.) Heute wurde die Einfuhrung des Schlussteines in dem zweiten Stollen des Simplon-Tunnels feierlich vorgenommen.

Gegen deutsche Wiederaufbauarbeiter

* Paris, 5. Dezember. (Priv.-Tel.) Wie der „Temps“ an Personne meldet, fand dort gestern eine offentliche Versammlung unter dem Vorsitz des Prasidenten des Somme-Departements statt, die von der Vereinigung der fruheren Kriegsteilnehmer vertreten war. Sie hatte den Zweck, die Ansicht der Bevolkerung in der Provinz an die deutsche Arbeiter bei den Wiederaufbauarbeiten festzusetzen. Es wurde einstimmig die Verwendung deutscher Arbeiter abgelehnt und bekannt gegeben, das die offizielle Zustimmung in elf Departern, die fur den Wiederaufbau durch Deutschland bestimmt sind, 51 Prozent der Stimmen gegen die Deutschen ergeben habe. Von 305 Familien, die befragt wurden, hatten 149 dafur mit 157 dagegen gestimmt.

Die Forderungen der deutschen Beamten, Arbeiter und Angestellten

* Berlin, 3. Dezember. Vom Zeitungsdienst des Deutschen Beamtenbundes wird uns mitgeteilt: Die von samtlichen Spitzenorganisationen der Regierung unterbreitete neue Eingabe umfasst folgende Besoldungsforderungen: 1. Aenderung der Grundgehalter im Sinne einer Verringerung der Abhange im samtlichen, sowie zwischen den einzelnen Besoldungsgruppen. 2. Aenderung der Hohe des Teuerungszuschlages unter starkerer Anspornung der Einkommens an die Teuerung, um damit der Notlage der unteren und mittleren Einkommensgruppen gerecht zu werden. 3. Anhebung der Besoldung der Beamten im Vorbereitungsdiens, der im Vertragsverhaltnis stehenden Beamten, sowie der Pensionare gefordert. 4. Fur die Arbeiter und Angestellten sind entsprechende Forderungen erhoben worden. Zur Durchfuhrung einer der Reichsregierung entsprechende Erhohung der Bezuge der Beamten, Angestellten und Arbeiter in Landern, Gemeinden und Gemeindeverbanden wird die Veranschlagung von Reichsmitteln fur Landern und Gemeinden verlangt. Die Regelung soll mit Wirkung vom 1. Oktober 1921 erfolgen. Nach Auszahlung der Mehrbetrage noch vor Weihnachten wird dringend erforderlich gehalten.

Buchdruckerkreis in Gumbinnen

* Gumbinnen, 5. Dezember. (Tel.) Heute tritt in das teure Personal der hiesigen Druckereien in den Ausstand getreten, so die Zeitungen nicht erdruken konnen.

Stadtlches Schauspielhaus Memel

„Der Strom“ von Max Halbe

Es ist das erste Mal, das unter der Regie Max Halbes ein Drama neu inszeniert, zum zweiten Mal auf dem Spielplan erdrukt. In der nahe auf den Tag vor einem Jahr ging unter Direktor Albers die Leitung Max Halbes „Strom“ in Szene. Seine Auffuhrung ist in der als einer Dinstofft erinnerungswert. Einmal, weil Direktor Albers aus dem an und fur sich farblosen Drama eine weit und lebendige Gestalt schuf und zum zweiten, weil sie in dem Darsteller Max Halbe, Richard Mann, ein auferordentliches Talent zeigte, dem wir unserer damaligen Kritik minnklicher, das es nicht nur seine Unvollkommenheit bei uns verlesen moge, Beifallsstimme darzubringen damals das ganze dialektische Haus.

Bei der Auffuhrung am letzten Sonntag waren diese beiden Rollen — wenn man so sagen darf — mit zweiter Garnitur besetzt. Korrigieren wollen die gleiche Bedeutung wie im Vorjahr auf die Heinrich spielte Heinz Rothmann. Er gab sich alle Mue, der harten matten Gestalt eine Raubung zu geben, kam dabei aber von einer gewissen „flachen“ Darstellung nicht los. Der Heinrich verlangte jedoch, soll seine Darstellung nicht uninteressant empfindbar werden, ein funktionierendes Temperament, den stolzen Ausdruck heimatliche Kraft, weltmannhafte Bewusstheit mit heilem sentimentalen Unterton. Amerikanismus. Bei aller Anerkennung seiner sonstigen Leistungen gelang es Heinz Rothmann in dieser Rolle nur ganz selten, den Eindruck des Auswendiggelesenen, des Gemachten zu vermeiden. Die Gestalt seinem Heinrich von vornherein nicht, das er die unheimlichen menschlichen Leidenschaften in ein ruhiges Bett legt oder auch nur eindringen konnte. Etwas besser war die Darstellung des Jakob durch Rolf Lund, obwohl auch sie seinen Reichhaltigkeit der vorjahrigen aushaft. Rolf Lundens Jakob hatte zumiel Schmelze war zu wenig irrwidlich. Teilweise irrt er auch allzu sehr, besonders die Wirkung seiner Traumerzahlung stark beeintrachtigt. Die Auseinandersetzung mit seinem Bruder im dritten Akt hingegen ist lang ihm ausgeglichen.

Eine ins Einzelne gehende Kritik der anderen darstellerischen Leistungen verlagen wir uns diesmal. Die uns da wurde zu viel abgetragen, so das in Momenten dramatischer Spannung sonstige Wirkungen entfallen, die uns da war das Tempo dem wilden Eifer nicht ganz gleich. Dekorativ ware auszureichen: der festliche Bilderhang und die knallrote laute Dekoration, betes ganz unheimliche Muebel in einer weitverbreiteten Vaternstube. Das getrommelte Geschreien des Tages am Schluss des zweiten Aktes war nicht ganz glaubhaft, weil zu laut. Man hatte wunnschen konnen, das die zweite Reinszenierung der Erstauffuhrung mindestens gleich gut ware, aber sie galt wohl mehr der Erholung der angeschreuten Kunsler als dem Neu der Inszenierung.

Judas Maccabaus

Georg Friedrich Handel komponierte das Oratorium „Judas Maccabaus“ vom 8. Juli bis zum 11. August 1746. Den Text schrieb ein gelehrter Theologe, Thomas Morrell, der fast samtliche Texte dichtet, die Handlung von dieser Zeit an in Musik setzte. Dieses Oratorium, durchglatzt von kriegerischem Feuer und heftiger Erregung des israelitischen Volkes, erhebt sich durch die Zeitlage, in der es entstand, eine besondere Bedeutung. Der israelitische Aufstand, der letzte Kampf der alteren Linie der Sturms gegen die regierende Dynastie Hannover war durch die Schlacht bei Culloden 1746 niedergeworfen. Unter den verurteilten Feiern, die von der Kunst veranlasst wurden, um den erlangten Sieg zu verherrlichen, ist Handels „Judas“ allein im Andenken erhalten geblieben und mag als das rein kunstlerische, von Zeit- oder Parteiverhaltnissen nicht getriebene Denkmal dieser Epoche angesehen werden. Heil Judas wurde der Fuhrer seines Volkes zu einer Zeit, wo Israel seine Rolle als selbstandige politische Macht bereits ausgespielt hatte. Das alte Konigtum war unwiederbringlich dahin; die groben heidnischen Mächte bedrangten Judaa von allen Seiten. Die Abwehr der einen Macht war nur moglich durch ein Bndnis mit einer andern. Bekandige Abhangigkeit von irgend einem Nachbarreiche ist die Signatur dieser letzten Periode der Geschichte Israels. Da klammerte das Volk sich an seine Urgestalt, wurde wieder ausschliesslich das Volk Gottes“ und ließ sich patriarchalisch von der hervorragenden Familie des Stammes leiten. Wie Moses, der Fuhrer, als Bruder neben Aaron, dem Priester, stand, so stand auch jetzt in der Maccabaeer-Familie Judas neben seinem Bruder Simon, und mit der alten Institutionen isten auch der alte Kampfsinn sah in verstärkter Gewalt zuruckkehren: denn was Judas mit seiner kleinen Schar vollbrachte, kann sich den scheinbaren Taten der alten israelitischen Helden an die Seite stellen und fast einzig da in der Kriegsgeschichte seiner Tage. Dieses nebst der Tatsache, das es sich im Oratorium „Judas Maccabaus“ um nichts handelt, als um den einfachen Gedanken: Kampfen, siegen oder untergehen, und das dieser Gedanke alle erhalt hatte, die damals vom alten wirklichen Volk Israels noch vorhanden waren, das ist es auch, was dem Gegenstande eine so grobe Eindringlichkeit und Gemeinverstandlichkeit verleiht.

Das Handl sich als einen packenden Stoff zur Komposition nicht entgegen lassen wurde, ist leicht zu verstehen. In seinem Oratorium ist allerdings der zur Verherrlichung gelangende Held nicht eigentlich Judas Maccabaus allein, sondern — das Volk. Sein Erleben und Handeln spielt jedoch in zwei gewaltigen Gestalten: Die treibende religiöse Kraft verkorpern der Hohepriester, den klammenden Willen „Freiheit oder Tod“, die Anreizende Personlichkeit des Heerfuhrers Judas. In dem Drama „Judas Maccabaus“ wird das Volk zum aktiven Trager einer innern Entwicklung, das Erwachen und sich Emporarbeiten des Volkes von dumpf verzweifelter Selbstausgabe

bis zu den Gelfuhlen wiedererkaupften Selbstbewusstseins ist des Wertes Anhalt, trotz alles Siegesjubels, der die Person des Feldherrn umbrant. Die Treue der geschichtlichen Ueberlieferung, die des Judas Tod forderte, wird geopfert — der Idee des Volksdramas. Lebenskraft gepragte Charaktere, zeigen Simon und Judas verstandlich hervortretende Zuge doch nur insoweit, als ihnen als den Edelsten des Volkes zukommt. Der Hohepriester ist bedacht, in jeder Phase des Schicksals den Will seines Volkes zu den ewigen Dingen emporen zu lassen und ihm das Bewusstsein zu wecken und wachzuhalten, in seinem Wirken und Streiten wolle Gott der heiligen Gitter der Menschheit. Judas Maccabaus, „im Kampf wie ein Lowe“, vereinigt mit Jugendkraft und Feuer zugleich die reife Reifung und weite Vorausstelt des Alters („Mein, keine freude Luft, kein jugendliches Muehelgehr!“) und ist dem Herzen seines Volkes durch einen praehligen Humor nahegebracht.

Ein Charakterdrama hatte seinen Schwerpunkt in der Entwicklung dieser Zuge gefunden, hier stehen sie von Anfang an fest: Priester und Feldherr verkorpern die beiden Grundbestandteile des Wertes und sittlichen Grundkrafte des Volkes. Jener: Selbstbestimmung, Hingabe an die ewigen Dinge, Gottinnigkeit, Glauben. Dieser: Kampf, Selbstherrschung, Siegeswille, „Freiheit oder Tod“. All die Reize einer Ausgestaltung ins Reinerliche, Farbenreiche, die einem Bilderdrama erst Fleisch und Blut und fassbares Leben verleihen, verlieren in diesem rein auf die innere Idee eingestellten, musikalisch geordneten Volksoratorium ihren Sinn: Es vertritt der inneren Kraft seiner heiligen Entwicklung mit derselben Selbstsicherheit wie sein auerlicher Gegenpol auf der Linie vom Typisch-Volklichen zum Individuell-Personlichen: „Triumph und Sold“. Der Beschrankung auf Bildnerlichkeiten ledig, konnte Handel den Chor in einer Breite ausstellen, die seinem Ideal entsprach: dem Ideal voller Entfaltung der rein menschlichen Moglichkeiten zu dramatisch erarrenden, eifrig aufbauenden Wirkungen, wie sie die unwichtige Grobe alttestamentarischer Stoffe mit ihrer heftig fassbaren Nahe Jekovavs forderte. Die Voraussetzungen waren erfult, ein Neues trat ins Leben: zum Grund, Kern, Anhalt, zum Neben des Wertes ist ein Handl — das Volk. Es entstand alle bisherigen Ansatze weit hinter sich zurucklassend, auf oratorischem Gebiet das Volksdrama; es entstand im Jahre 1746, das gewaltige, bis heute nicht wieder erreichte „Geheltes der Freiheit und der Kraft: Handels „Judas Maccabaus“.

Bischof Korum gestorben

* Trier, 4. Dezember. (Tel.) Anfsolge Herzkrankung ist Bischof Dr. Korum verstorben. Die Beisetzung soll am 9. Dezember, vormittags, im Dom stattfinden.

Zweite Abschlagszahlung Polens an Danzig

Danzig, 5. Dezember. (Tel.) Die polnische Regierung hat als zweite Abschlagszahlung dem Senat 30 Millionen übergeben...

Die Besetzung des Burgenlandes vollendet

Wien, 4. Dezember. (Tel.) (Amtlich.) Die militärische Besetzung Burgenlandes ist beendet.

Rücktritt der südslowakischen Regierung

Bratislava, 3. Dezember. Ministerpräsident Bafisch überreichte dem König den Rücktritt der Gesamtregierung.

Das neue ungarische Kabinett

Budapest, 3. Dezember. Graf Bethlen hat im Laufe des Tages sein Kabinett gebildet. Es setzt sich folgendermaßen zusammen: Ministerpräsident Graf Bethlen, Außenminister Graf Miksa...

Einberufung des internationalen Gerichtshofes

Genf, 4. Dezember. (Tel.) Ein Mitglied des Völkerbundes hat kürzlich nach dem Haag, um die Errichtung des internationalen Gerichtshofes im Friedenspalast vorzubereiten...

Königsberg, 5. Dezember. (Priv.-Tel.) 46 Personen im Kreis um ein Vergiftungsereignis in Königsberg sind am 4. nachmittags 46 Personen unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Die Erkrankten wurden sofort ins Krankenhaus gebracht...

Kofales

Memel, den 6. Dezember 1921.

[Deutsche Rechtshilfe mit Memel.] Urteile deutscher Gerichte werden im Memelgebiete in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten in den gleichen Bedingungen vollstreckt wie nach der deutschen Zivilprozessordnung...

[Die Preise für Silbergeld] sind, wie uns von der Staatsbank mitgeteilt wird, mit dem gestrigen Montag herabgesetzt worden. Es werden jetzt bezahlt für eine Silbermark 12 Mark...

[Schwere Angriffe gegen das Memeler Wohnungsamts] waren in einer von einer auswärtigen Zeitung geschickten Zuschrift des Memeler Vermieterbundes enthalten. In demselben wurde darauf Bezug genommen, daß der Direktor der Deutschen Bank...

[IV. Künstler-Abonnements-Konzert.] Da die Karten für die am Donnerstag stattfindende Hauptausführung des Oratoriums „Judas Maccabäus“ bis auf wenige Plätze bereits ausverkauft sind, ist, allgemeinen Wünschen Rechnung tragend, beschlossene worden, auch die am Mittwoch abend im Schauspielhaus erfolgende Voraufführung öffentlich zu machen...

[Ein Flugzeug unbrauchbar gemacht.] Vor längerer Zeit wurde auch bei uns ein Flugzeug durch die alliierte Entwaffnungskommission beschlagnahmt, das unter die Bedingungen des Versailler Vertrags vernichtet werden sollte...

[Eine ländliche Polizeistation] ist in Karinn, Kreis Memel, errichtet worden, der folgende Ortshäuser an gehören: 1. Rindhöfen-Bartel, 2. Karinn, 3. Grubsheden, 4. Labatag-Nichel-Purwin...

[Einführung zweier Kartoffelmaschinen.] Der hiesigen Landespolizei ist die Einführung zweier Kartoffelmaschinen gelungen. Der eine war der Kaufmann Emil Budahn aus Königsberg. Dieser hatte von einer süddeutschen Firma 154 000 Mark erhalten...

Waggons erhalten haben. Die beiden Festgenommenen wurden, da sie Ausländer sind, nach Tilsit gebracht, wo sie den deutschen Behörden übergeben wurden. Ein aufregender Vorgang wurde am Sonnabend nahe der Karlsbrücke beobachtet. Als ein Mann der Besatzung eines Dampfers über den schmalen Landungssteig an der Brücke festgemachten Dampfers über den schmalen Landungssteig an Land gehen wollte, glitt er aus und fiel in die Dange...

Standesamt der Stadt Memel

Geburten: Ein Sohn: dem Arbeiter Johann Grigoleit von Schmelz. — Eine Tochter: dem Kaufmann Arthur Furgan; dem Oberpostsekretär Johann Wietze von hier. Gestorben: Johann Franz Grigoleit, 1/2, Stunde alt, von Schmelz.

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Berliner Börse

Die weniger hoffnungsvolle Beurteilung des Moratoriums und der Anleihefrage und die erhebliche Schwankung des Marktkurses im Ausland haben den Kurs für den Vorkurs in der Hauptphase als ungünstig erscheinen lassen. Eine durchgreifende Korrektur fand heute im Kursverkehr aber nicht statt...

Kurs-Devisen

Table with columns for currency types (e.g., Reichsmark, Gold, Silber) and their respective exchange rates for 5. and 8. Dec.

Devisen

Table with columns for city (Berlin, Amsterdam, London, etc.) and exchange rates for 5. and 8. Dec.

Wettervorhersage für Dienstag, den 6. Dezember:

Riemlich trübe, etwas milder, geringe Niederschläge bei mäßigen westlichen Winden.

Temperaturen in Memel am 5. Dezember.

Morgens 6 Uhr: + 2,8, 9 Uhr: + 2,7 mittags 12 Uhr: + 2,0 nachmittags 3 Uhr: + 1,8, 5 Uhr: + 1,5 Grad Celsius.

Witterungsübersicht von Montag, den 5. Dezember, 8 Uhr morgens.

In unserem Bezirk herrschte gestern vorwiegend trübes Wetter bei meist schwachen südlichen bis westlichen Winden.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Montag, den 5. Dezember, 8 Uhr morgens.

Überhaupt der Witterung: Quiddrud: Hochdruckgebiete 777 Südland, 770 Nordfrankreich, Tiefdruckgebiete 765 Mittelmeer, 755 weißes Meer...

Wettervorhersage für die Ostseehäfen von Montag, den 5. Dezember, 8 Uhr morgens.

Stationen: Barometer, Wind, Wetter, Temperatur, Bemerkungen.

Table with columns for stations (Helsingfors, Stockholm, etc.) and weather data.

Wettervorhersage für die Ostseehäfen von Montag, den 5. Dezember, 8 Uhr morgens.

Stationen: Barometer, Wind, Wetter, Temperatur, Bemerkungen.

Table with columns for stations (Helsingfors, Stockholm, etc.) and weather data.

Zur Weihnachtsbescherung für arme Kinder und Minderlinge der Berufsvormundschaft unserer Stadt sind folgende eingegangen:
 Robert Waller 500 Mk., Amerit. Petroleum-Gesellschaft 100 Mk., Siebert & Alexander 300 Mk., Memeler Dampfboot 1 Rolle Badpapier, Krüger & Levinson 50 Mk., Mellin 200 Mk., Scheinhaus & Co. 50 Mk., Forgard & Cie. 1000 Mk., Unenannt 5 Mk., S. Barthes 30 Mk.
 Weitere Gaben werden im Büro III, Zimmer 7, dankend entgegengenommen.
 Der Magistrat,
 Fürsorge- u. Wohlfahrtsamt,
 Schmorell.

Anzeigen

Allen, die uns beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen ihre Teilnahme bewiesen, sowie für die Kranzspenden, besonders Herrn Walter Körner für die trefflichen Worte, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Witwe M. Griga und Kinder.

Liedertafel.
 Heute Übung.

Ev. Frauenhilfe Schmelz
 Heute 3 Uhr Mordass.

Verein f. Gesundheitsf. u. B. u. G.
 Mittwoch, nachm. 3 Uhr
 Friedrich-Wilhelm-Str. 33, II.

Stadt. Schauspielhaus.

Dienstag, den 6. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr: **Abonnement erhöhte Preise.** Zum 4. Male. „Ein Wintermärchen“, Schauspiel in 5 Akten von Schatepeare. Musik von Richard Wagner. Die berühmte Memeler Kapelle.

Mittwoch, den 7. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr: **10. Vorstellung im Dienstag-Abonnement.** „Razh“, Schauspiel in 5 Akten v. H. G. Brachvogel. Razh, Name; Heinrich Wlbers.

Donnerstag, den 8. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr: **3. geschlossene Vorstellung für d. freien Gewerkschaften.**

Freitag, den 9. Dezember 1921, abends 7 1/2 Uhr: **10. Vorstellung im Freitag-Abonnement.** „Die 3 Willinge“, Schauspiel in 3 Akten v. Toni Imperator u. Carl Watter.

Sonntag, den 10. Dezember 1921, nachmittags 4 Uhr: **Neu einstudiert.** 8. I. Male. „Wie klein die Erde“, Weihnachtsmärchen in 3 Akten von Th. Lehmann-Haupt. Musik zusammengestellt von Hans Fromholz. Tänze arrangiert von Ruth Feljen.

Sonntag, den 11. Dezember 1921, abends 7 Uhr: **Zum letzten Male, erhöhte Preise.** „Ein Wintermärchen“, Schauspiel in 5 Akten von Schatepeare. Musik von Richard Wagner. Die berühmte Memeler Kapelle.

Lehrerverein.
Berammlung
 am 10. 12. 21, 2 1/2 Uhr,
 Schützenhaus.

General-Berammlung
 des
Vorschuss-Vereins Prökuls,
 c. G. m. n. S.,
 findet am

Donnerstag, d. 15. Dez.
 er., nachm. 5 Uhr, im Saal
 des Kaufmanns Ball, Prökuls, statt.
 Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
 2. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
 3. Wahl einer Kommission von 3 Mitgliedern zur Einschätzung der Aufsichtsratsmitglieder.
 4. Bericht über den diesjährigen Verbandstag.
 5. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.
 Kraft, Schittat, Gelsitzky,
 Al. Matereien u. Verz. v. H. Gegenständen als Weihnachtsbescherung an **J. Rhese,**
 Bahnhofstr. 2, bei Fuhrmann.

Ihre Vermählung geben bekannt:
Kurt Griemberg und Frau Elsa geb. Guttman
 Memel, d. 4. 12. 21

Gleichzeitig sagen wir hiermit für die vielen erwiesenen Aufmerksamkeiten besten Dank

Raiffeisenverband.

Der Unterverbandstag des Kreises Memel findet am **Mittwoch, den 7. Dezember 1921,** vorm. 10 1/2 Uhr, im **Victoria-Hotel** statt.

Sämtliche Mitglieder der Raiffeisenvereine sind dazu eingeladen.

Der Unterbandsdirektor
Krause, Pawlitz.

Herzliche Bitte

Wie seit vielen Jahren ist auch in diesem Winter eine Bescherung armer jüdischer Kinder zum Weibefeste der Dichter beabsichtigt. Ich wende mich deshalb an alle edelstehenden Wohlthäter mit der innigen Bitte um gütige Spenden, damit den hungernden und frierenden Kleinen eine frohe Stunde bereitet werden kann. Gaben (besonders auch Schuhe, Kleider und Wäsche) werden von Frau Dr. Lazarus, Schewierstraße 4, mit Dank entgegengenommen.

Rabbiner Dr. Lazarus.

Druckfehler im Telefonverzeichnis!

Memeler Spar- u. Darlehnskassenverein
 c. G. m. u. G. **Simon Nach-Str. 12**
 hat die Hauptanschl.-Nummer
660.

Hamburg-Amerika-Linie
 Seebädiendienst
Memel-Pillau-Danzig
Memel-Libau
 wöchentliche Abfahrten des D. „Thor“
 Fahrkarten-Verkauf:
Reisebüro Robert Meyhoefer
 Bärenstr. 13. Tel. 428, 711, 727, 732.

Wilh. Brandt Nachf.
 Juwelier
 Friedrich-Wilh.-Strasse 17/18.
 Juwelen, Gold- und Silberwaren
 Taschen- und Armbanduhren
 Feinste Bleikristalle
 in hervorragend schönen Mustern.
Praktische Geschenkartikel
 Sonntag, den 11. und Sonntag, den 18. bleibt das Geschäft geschlossen.

Pr. Südd. Klassenlotterie
 Zur ersten Ziehung vorrätig:
 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Lose
 44.-, 22.-, 11.- Mk.
 einschl. Memelsteuer im **Decon-Musik-Gaus.**
 Die Erneuerung der Lose erfolgt bis zum 8. 12. 21 abends 6 Uhr.

Ich gewähre nach wie vor bis **Freitag, den 9. dieser Woche** solange Vorrat reicht
5% Rabatt in bar auf zurückgesetzte Schuhe.
Damenstiefel, teils Marke **Goodyear-Well**, in Mt. 150, 175, 185, 198, weichem Leder mit guten Sohlen
Damenlackstiefel Mt. 220, 240, 260, 285.
Herrenstiefel, teils Marke **Goodyear-Well**, aus Mt. 185, 195, 235 und 245, weichem Leder mit guten Sohlen, aus Chevreau
 geräumt ist. **Geräumen Sie nicht diese günstige Gelegenheit billig und gut zu kaufen bevor alles**
 Nur auf zurückgesetzte Schuhwaren 5% Rabatt auf keine andern Schuhe.
 Eingetroffen
Filzschallentstiefel
 mit Lederbesatz und warmem Futter zu Mittelpreisen und
Gummischuhe.
Schuhwarenhaus Feiwelowitz,
 Fleischbänkenstraße 3.

Kammer-Licht-Spiele.
 Der
Richard Oswaldfilm
Das Haus in der Dragonergasse
 von Dr. P. Merzbach
 mit
 Werner Kraus, Theodor Loos, Lilly Flohr, Aenne Ullstein, Edmund Loeve.
 Der Stuart Webbs Monumentalfilm
Das Rattenloch
 in der Hauptrolle
Ernst Reicher.
Beiprogramm.
 4 1/2, 7 1/2 4 1/2, 7 1/2

Duonelaitis-Verein, Memel.
Litauische Sprachkurse
 Der Duonelaitis-Verein in Memel veranstaltet von Mitte Dezember 1921 bis Ende April 1922 in Memel litauische Sprachkurse. Der erste Kursus ist bestimmt für diejenigen, die bereits einigermaßen litauisch sprechen, der zweite Anfänger. Für jeden Kursus sind ca. 60 Unterrichtsstunden vorgesehen. Das Honorar beträgt für den ersten Kursus 200, für den zweiten 400 Mark. Anmeldungen werden bis zum 10. Dezember 1921 im **Lietubiu-Baukas, c. G. m. b. G., Libauerstr. 20,** während dessen Geschäftsstunden (von 1/9-1) entgegengenommen.
Juozupaitis, Vorsitzender.

Von heute ab
Vollmilch zu haben.
Hermann Kaiser, Schmelz, Mühlenstraße 93.
Notenblattwender „Wvri“ legt selbsttätig die Noten um, daher keine Unterbrechung des Spiels. Für jedes Instrument dastand. Praktisches Geschenksstück für alle Musikliebende. Vorführung, Beschreibung und Preise durch
Handelshaus „Ditpra“ Königsberg i. Pr., Sinterer Vorstadt 55. — Tel. 5715.
 Wir suchen noch einige branchenkundige Vertreter.

Mein diesjähriger
Weihnachts-Verkauf
 bietet Ihnen große Vorteile. Machen Sie bitte auf mein morgiges Inserat.
C. Wabulat & Co., Neue Straße.

Gute junge
Arbeits- sowie Wagenpferde
 in Auswahl steh. z. Verkauf.
Preukschas, Hendekrug,
 gegenüber Krankenhaus.

Ein Posten engl. Schuhcreme,
 Bohnerwachs, Möbelpolitur,
 prima Qualität, gegen Höchstgebot abzugeben.
Gebr. Kaellander,
 Telefon 364. Libauerstr. 28

Urania.
 Mittwoch, Donnerstags und Freitag 3-5 Uhr:
Schüler- u. Jugend-Vorstellungen
Claus Störtebeker
 der kleine Seefahrer-
 heitere u. ernste Abenteuer eines kleinen Helden zu Wasser und zu Lande. 5 Akte. Der Jugend erzählt von Gorch Fock.
 Dieser schöne Film wird ganz besonders der reiferen Jugend und den älteren Schülern der höheren Schulen empfohlen.
 Hierzu das allerliebste Lustspiel:
Wenn Du denkst Du hast'n...
 Kinder 1,50, 3 Mark, Erwachsene 3,-, 5 Mk.

Auktion.
 Mittwoch, den 7. Dezember d. J., vorm. 10 Uhr, werde beim **Beisitzer Anas Kogst** in Schättern, im Wege der Zwangsversteigerung wegen Steuern **Ibraunes Fohlen, 1 Mutterstut** öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert.
 Schättern, d. 8. Dezember 1921. Gemeinbedienter **Fr. Horn.**
 Der letzte **Laufbürche v. Sudermann**, Lederstr. 1, gebe seinen Namen sowie Straße an. Offert. unt. 932 an die Exped. d. Bl.
 Für einen kleinen Unterhaltungsclub (Tanz- u. Musikabende) sind noch einige bes. geb. Damen u. Herren erw. Off. u. No. 929 an die Exp. d. Bl.

Apollo
 Heute ab 4 Uhr. Gewöhnliche Preise.
Seefahrt ist not
 Ufa-Großfilm von Gorch Fock mit **Lucie Höflich, Hans Marr, Hermann Picha.**
Das Souper um Mitternacht
 Sensationsabenteuer, sehr spannend. In der Hauptrolle: **Sybill Morell.**
 Wenn Du denkst, Du hast'n...
 Lustiges Schattenspiel.

Urania
 Heute ab 5 Uhr
 Der **schönen Kathlyn**
 erstes Abenteuer, 5 Akte:
Der Königsthron von Allaha
 Sensations-Raubtierdrama. Atemraubende Gefahren-Szenen.
Macistes
 letztes Abenteuer:
Im Angesicht des Todes
 Abenteuer eines modernen Helden.

IV. Künstler-Abonnementskonzert
Schützenhaus.
 Donnerstag, d. 8. Dezember 1921, abds. 7 1/2 Uhr:
Judas Maccabäus,
 Oratorium für Solostimmen, Chor und Orchester von **Georg Händel.**
Dirigent: Königl. Musikdirektor **Alex. Johow.**
Solisten: **Lotte Leonard**—Sopran, **Edith Minzloff**—Alt, **Alfred Wilde**—Tenor, **Professor Albert Fischer**—Bass.
Chor: Oratorien-Verein u. ein Knabenchor.
Orchester: Hiesige und thüring. Musiker, verstärkt durch geschätzte Dilettanten.
 Eintrittskarten: 30.—, 20.—, 12.—, 8.— Mk. **Zuschlagkarten für Abonnenten:** Zum I. Platz und Loge: 10.— Mk., zum II. Platz: 7.— Mk. und III. Platz: 4.— Mk.
 Vorverkauf: **Robert Schmidt's Buchhandlung.**

SPEZIALHAUS
 für vornehme
HERREN ARTIKEL
MARCUS MILLNER
 MARKTSTR. 2.
 HAUPTGESCHÄFT
 FLEISCHBANKENSTR. 2
 STETS NEUHEITEN
 in
 Oberhemden
 Cravatten
 Kragen
 Strümpfen
 Handschuhen
 Schirmen
 Reisedecken
 Pyjamas
 Unterwäsche
 Taschentüchern
 etc.

Memelgau und Nachbarn

*** Gedruckt, 5. Dezember. [Wohltätigkeitsfest.]** Die große Ortsgruppe des Bundes der Kriegsbekämpften und Hinterbliebenen veranstaltete, wie uns geschrieben wird, am Sonnabend abend im Hotel Kaiserhof ein Wohltätigkeitsfest. Der große Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, was von großem Interesse für die Kriegsbekämpften zeugt. Der Vorsitzende der Ortsgruppe, Kamerad Schwarz, begrüßte die erschienenen und dankte für die Spenden der Verlosung bestimmter Gegenstände. Der Landesvorsitzende, Herr Vertikus-Memel, überbrachte die Grüße der Ortsgruppe Memel und des Landesverbandes. Mit einem flott gezielten Theaterstück wurde dann das eigentliche Programm eingeleitet. Langzeitliche Auktion, Verlosung u. a. m. wechselten miteinander ab. Die Teilnehmer bis zur frühen Morgenstunde zusammen. Harmonisch verlaufene Feste wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben und dürfte auch der Reinertrag in Anbetracht der reichlichen Spenden für die Verlosung ein zufriedenstellender sein.

*** Tiffl, 4. Dezember. [Zum Buchdruckerstreik.]** In den letzten Druckerbetrieben ist, wie bereits gemeldet, Sonnabend früh um drei Uhr die Personal in den Ausstand getreten, so daß die eigenen Zeitungen nicht erscheinen können. Zur Vorgeschichte dieses Streiks teilt die Hart. Stg. folgendes mit: Am 1. Dezember war eine neue Buchdruckerarbeit, der von Berlin aus für das ganze Reich anerkannt, in der Provinz dagegen glaubten viele Verleger, der hohe Steuerungsanstalten nicht bewilligen zu können und traten der Tarifgemeinschaft aus. Da nun am Freitag die Lohnzahlung stattfand, fand am Abend sofort eine Versammlung der Buchdrucker statt, um zur Sachlage Stellung zu nehmen. Die Versammlung in der Versammlung war teilweise sofort für den Streik; anderer Teil machte den Versuch, die Entscheidung bis Montag hinauszuziehen, da am Sonntag die Verleger eine Versammlung in der Burg anberaumt hatten. Die große Mehrheit der Buchdrucker steht allerdings auf dem Standpunkt, daß Verhandlungen über zwecklos seien, da sie einen begründeten Anspruch auf den neuen Vertrag hätten und im übrigen die Tarifstreue aufrecht erhalten wollten. Schließlich erfolgte in der Versammlung eine Einigung, den Verlegern das Ultimatum zu stellen, bis Sonnabend

früh 9 Uhr den Tarif anzuerkennen. Die Arbeit wurde Sonnabend früh ordnungsmäßig aufgenommen, da aber die Buchdrucker bis 9 Uhr keinen Bescheid in ihrem Sinne erhielten, legten sie zu dieser Zeit die Arbeit nieder.

*** Endfahrungen, 2. Dezember. [Litauische Grenzsperr.]** Litauischerseits war bei Endfahrungen eine Grenzsperr angeordnet worden. Ueber die deutschen Gegenmaßnahmen gegen die Grenzsperr berichten die „Dtsch. Grenz.“: In einer Sitzung, die am vergangenen Dienstag stattfand, hat die Verwaltung (Landrat) der Stadt Rikart dem Eruch der Endfahrungen Gemeindevverwaltung um Aufhebung des Fleischausfuhrverbots nach Deutschland nicht entschieden bezw. die Angelegenheit abermals vertagt. Die deutsche Zollverwaltung hat sich genötigt gesehen, nunmehr die angeordneten Gegenmaßnahmen wahr zu machen. Wie der Gemeindevorsteher Steiner heute bekannt gibt, hat die Zollverwaltung angeordnet, daß mit Wirkung vom heutigen Tage ab das deutsche Ausfuhrverbot nicht mehr auf Textil- und Schuhwaren beschränkt bleibt, sondern sich nun auch auf sämtliche übrigen Artikel erstreckt. Diese vollständige Sperr im kleinen Grenzhandel wird so lange bestehen bleiben, bis von litauischer Seite die Fleischausfuhr nach Endfahrungen wieder freigegeben wird. — Nachträglich ging dann den „Dtsch. Grenz.“ die folgende Mitteilung zu: Soeben erfahren wir, daß die Stadtverwaltung Rikart die Ausfuhrsperr von Fleisch aus Litauen im kleinen Grenzverkehr wieder aufgehoben hat. Jedoch ist der Umfang der Ausfuhrmenge auf 2 Kilogramm pro Haushalt und Tag beschränkt. Zu diesem Zweck sollen von der Gemeindebehörde Haushaltskarten angefertigt werden, auf denen die litauische Grenzbehörde die Fleischausfuhrmenge jeweils vermerkt. Das deutsche Ausfuhrverbot für sämtliche Waren, das somit einer überraschenden Erfolg zeitigte, ist mit gleichem Zeitpunkt wieder aufgehoben.

Meine Chronik

In den Abendstunden des 30. November brannte das Schloss des Grafen Katin in Kilgis nieder. Da das Feuer in den oberen Stockwerken ausbrach, konnten die Sachen der unteren Räume gerettet werden. Infolge des Wassermangels, den der trockene Herbst überall herbeigeführt hat, konnte das Feuer nicht nachhaltig bekämpft werden, so daß der stolze Bau, der kurz vor dem Kriege errichtet worden ist, bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte.

Gerichtszeitung

Memeler Strafkammer

(Sitzung vom 1. Dezember)

Eine Privatklage wurde durch Vergleich erledigt. In einem zweiten wurde das Memeler Schöffengerichtsurteil aufgehoben und der darin freigesprochene Angeklagte zu einer Geldstrafe von 150 Mark verurteilt, die Kosten wurden zu 1/3 dem Angeklagten, zu 1/3 dem Privatkläger auferlegt. Eine dritte Privatklage wurde wegen Ausbleibens einer Zeugin vertagt. — Der Schuhmacher K. in M. war vom Schöffengericht in Memel mit 100 Mark Geldstrafe bestraft worden, weil er ohne polizeiliche Anmeldung das Gewerbe eines Gewerbeschreibers ausgeübt hatte. Er hatte in drei Fällen Schriftstücke angefertigt und dafür, ohne allerdings Entschädigung verlangt zu haben, in jedem Falle Geld angenommen. Das Gericht sah hierin eine Umgehung des Gesetzes und verwarf die Berufung. — Die Strafsache gegen die Brüder Franz B. aus Sch. und Max B. aus R. wegen Holzdiebstahls wurde vertagt. Es soll durch den beauftragten Richter ein Votaltermin abgehalten werden. — Die Bekkerfrau Marie B. aus Gr. war vom Schöffengericht Memel wegen Diebstahls zu 6 Monaten Gefängnis bestraft worden. Sie hatte vier in Litauen gestohlene Pferde, die Litauer nachts über die Grenze schmuggelten, in ihr Geschäft einstellen lassen und beim Verkauf der Pferde Hilfe geleistet. Das Gericht sah nicht als erwiesen an, daß die Angeklagte von dem Diebstahl Kenntnis gehabt oder mit der Möglichkeit des Diebstahls hätte rechnen müssen. Da die Pferde aber im Memelgebiet nicht verkauft wurden, wurde sie der Beihilfe zur Vollinterziehung schuldig befunden und mit 700 Mark Geldstrafe bestraft.

* Sein Kind in einem Wasserbottich ertränkt. Das Schwurgericht Leipzig verurteilte den Gärtnergehilfen August Deiter aus Pegau wegen Totschlags zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Er war beschuldigt, im August v. J. die 8jährige Marie Berger, ein Kind, das aus einem Verhältnis Beiers mit der Berger hervorgegangen war, in einem Wasserbottich ertränkt zu haben, um sich mit einem vermögendere Mädchen verheiraten zu können, wobei ihm das Kind im Wege war. Die kleine Berger war tot aus der Ulster gezogen worden.

Weihnachtsbedingung der Frauen-Schmels für die in unserer Gemeinde, besonders ältere bedürftiger und solcher Personen, die nicht mehr selber können und durch die ungünstigen Verhältnisse in der Familie, wird um freundliche Zuwendung von Geld, auch Kleidungsstücken, Gemeinbedürftiger Eva Lehmann, oder an den Gemeindefürsorge gebeten. Wer den Empfang der Hilfe öffentlich quittiert. In Ogilvie, Barner, Mühlentstr. 7.

Pr. Südd. Klassenlotterie. Diejenigen, welche ihre Lose 3. 1. Kl. 245. Lotterie weiterverkaufen wollen, müssen diese bis zum 8. 12. bei mir anmelden. Die Gewinne aus der 5. Kl. 244. Lotterie sind in Empfang zu nehmen. Gewinnlisten angekommen. **F. Riecke** (Louis Großkopf).

Nehme noch Arbeit an vor den Feiertagen. Frau Kott, Schneiderin, Johannisstr. 2/3. 1 Tr. Daßelbst eine große Putzwanne, neu, großer eiserner Topf und ein eichenes Wasserfaß zu verkaufen.

Wer übernimmt Tischdecke in Lochstickerie bis Anfang Januar zu flicken. Gest. Off. unter 937 a. d. Exped. d. Bl.

Fleischwaren zum Räuchern werden angenommen. **Esch, Breite Straße 4.**

Puppenklinik, sämtliche Ersatzteile, sowie neue Puppen, Kleider, Mäusen, Strümpfe. **Otto Drinkmann,** Friedrich Wilhelm-Str. 1, Tel. 734.

Stuhlschlitten zu verkaufen. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

Ein Stuhlschlitten und ein fast neuer Anzug für mittlere Figur zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Zweiflamiger Gaskocher zu verkaufen. Parkstr. 5a, im Laden.

Ein Geldschrank zu verkaufen. Holzstr. 11, Kontor.

Autovermietung Tel. 508. **Walluku,** Wiesenstraße 7a.

AUTOvermietung Tel. 739. Offene und geschlossene Wagen zu jeder Zeit. **Gebr. Preukschat,** Ankerstraße 15.

Passendes Weihnachtsgeschenk! **Guterhaltenes Harmonium** fürs Haus. Mahagoni, zu verkaufen. Anfragen unter 935 an die Expedition d. Blattes.

Ein kräftiges Pferd. Rappe, 3/4 Jahre alt, 5 Fuß, zu verkaufen. **E. Buntin,** Holzstraße 8.

Ein älteres Pferd. zu kaufen gesucht, nicht unter 5 Fuß. Offerten unter 945 an die Expedition d. Blattes.

Elegant. bl. Sammetmantel mit Pelzbesatz zu verkaufen. Zu erfragen bei **Poneleit,** Ankerstr. 14.

Leberne Sauschube (39). Handarbeiten. Blüthenbude, neu, japan. Schmuckschränkchen usw. verkauft. Berl. Alexanderstr. 12, unten. Eing. durch die Pforte.

Am Montag, den 13. d. Mts., vormittags 11 1/2 Uhr, sollen die in Sofakissen am Memelstrom lagernden hölzernen **Geischnellen**, ca. 3500 Stück, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. **Vogesen,** den 3. Dezember 1921. **Kreisbauamt Vogesen.**

Haarspangen-Reparatur **Fritz Veidt, Jungferstraße 1-2.** **Prima amerik. Weizenmehl** offeriert **J. MOORS,** Telephon 550.

la Tischler-Leim pro kg 39 Mt. **la Knochen-Leim pro kg 50 Mt.** ab Lager Königsberg. **Erwin Paul, Töpferstraße 22.**

Ein größeres, massives Stadtgrundstück zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Markensammler. **Empfehle mein reichhaltiges Lager in Briefmarken aller Länder** bis zu den großen Raritäten. Ferner Sammlerbedarfartikel (Albums, Klebefässer usw.) Mache Auswahlsendungen nach Ausgabe von Referenzen. **Kurt Henning,** Memel, Grabenstr. 11-13.

Moderne Rahmungen in eigener Werkstatt bei mäßigen Preisen schnellstens **Robert Schmidt,** Inh.: Rich. Krips, Börs.

Eine Hupfeld-Phonola nebst Notenrollen, sehr gut erhalten, verlässlich (Vorstellapparat). Offerten unter 943 an die Exped. dieses Bl.

300 Winter-Frauenmäntel zu 175 Mt. und andere Textilwaren i. A. einer Filialabteilung zu verkaufen. **Schroeder, Jüterburg, Marktgr. Bl. 5.**

Zu verkaufen: **Frach- und Weite (neu), Feldgrauer Valcot, Rock (dunkel), Herrenflügel (53 und 57), Frauenjackett (schw. u. grau), neuer, vollener Unterrock (Handarbeit), Sammtkleid (warm gefüttert)** Turnplatz 6 II, rechts. 2 bis 4 Uhr nachm.

Guter Herrenpelz preiswert verlässlich **Baderstraße 7.**

2 Svozier- u. Geschäfts-schlitten (wie neu) zu verkaufen **Schwannentstraße 30.**

Al. Stubenhündchen zu verk. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl. Besicht. nachmittags.

Weihnachtswunsch Ein junger, gebildeter Handwerker in lebenslanger Stellung, anf. 20er Jahre, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer Dame aus mittleren Kreisen mit etwas Vermögen, jedoch nicht Verbindung. Spätere Beirat nicht ausgeschlossen. Offerten möglichst mit Bild. Diskretion Ehrensache, unter 930 a. d. Exped. d. Bl.

1000 Mt. Belohnung! In der Nacht von Freitag zu Sonnabend sind mir **3 fette Schweine** im Stall geschlachtet und gestohlen. Wer mir zur Wiedererlangung derselben verhilft, erhält obige Belohnung. **Hoffmann, Raddeiten.**

Schlittschuh, Gr. 26, am Sonntag auf der Bahn des Eisclubs liegen geblieben oder auf dem Wege zur Marktstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben. **Marktstraße 41.**

Goldenes Gelenkarmband verloren. Gegen hohe Belohnung bitte abzugeben. **Frau Becker,** Magasinstr. 1a. Vor Ankauf wird gewarnt.

Kaizenfelle, Kaninchenfelle faust **Wilhelm Fritz,** Neuer Markt 1, a. Fischmarkt.

Ein gut erhaltenes zweischläfriges **Berobett** und **2-Knopffissen** zu kauf. ge. Wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht: Kleiderkammer, Bettgestell, Fahrrad u. gebr. Kleider. Off. u. 940 a. d. Exp. d. Bl.

Mandoline g. erh. z. f. gef. Off. m. Fr. u. 936 a. d. Exp. d. Bl.

4 gute Futterfleischweine (Börge) sucht zu kaufen **F. Block,** Schwannentstr. 30.

Memelmarken. Kaufe 15 Bq. rot u. 15 Bq. blau. **Kurt Henning,** Memel, Grabenstr. 11-13. 40.000 Mark zur 1. Stelle auf ein künft. Grundstück im Werte von 100.000 von sof. od. 1. 1. 22 gef. Wer? sagt die Exp. d. Bl.

Verloren! 100 Mk. Belohn. Am Freitag, den 2. d. Mts., habe ich entweder am Bahnhofs Hof od. i. d. Säuberungsmeine geliebte **Brieftasche**, ent. meinen Ausweis, einen Kontoauszug von der Bank der obigen Bankdienst, mehrere andere Papiere und einen Barbetrag v. ca. 470 Mt. verloren. Dem Wiederbringer lage ich obige Belohnung aus. Abzug. in Dultenhof Biegelet. **A. Kreide.**

Achtung! Beachtliche mein **Grundstück,** 50 Morgen groß, hart an der Chaussee, an der Forst, an die Schule gegenüber, drei Kilometer vom Bahnhof Wilkieten entfernt, mit lebend. und totem Inventar bei 60000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **Besther M. Brasauski,** Rebbeln bei Wilkieten.

Ein II. Grundstück in der Mühlentorstraße steht sofort zum Verkauf. Passend für jedes Handwerk. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ein **Bäckerei-Grundstück** auf Schmelz. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Suche zum sofortigen **Abschluss:** **Güter, Stadt- u. Landgrundstücke, Molkereien, Mühlen, Gastwirtschaften, Litauisch-deutsche Güter-Agentur** **Simon Dach - Straße 8**

Antony van Obbergen
Taniger Roman von Elise Sparwasser
Copyright 1919 by Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie., Danzig
(Nachdruck verboten)
Er aber mehrte sie von sich mit hastigen Händen: „Geh weit weg von mir! Ich fühle, wie du leidest durch meinen Anblick! Ich fühle auch, ein fremder Geist hielt Einzug in meinem Hause, in dem ich nichts mehr bin denn ein heimatloser Flüchtling. Und nun bist du hilflos! Und nicht den Weg finden können, der wieder hinüber aus diesen Mauern! Ach, daß ich nicht mein Augenlicht für eines Herzschlages Länge — nur so lange, bis ich ein scharfes Messer entdeckte irgendwo. Nur so lange, bis ich es mir ins Herz steckte!“
Das war das erlösende Wort für die tiefe Not der Signora Maria. Es begann sich aus ihrer Seele zu ringen, groß und rein und warm, und begann zu strahlen in ihr wie ein einsamer Stern in der dunklen Nacht. Ein Flämmchen war es von dem Gewaltigen, das sie aus dem Land ans Marterholz getrieben.
Langsam legten sich ihre Hände losend auf das Haar des schluchzenden Mannes, langsam senkten sich ihre Lippen auf seinen Mund und erlitten, freiwilligen Kuß.
„Du sollst nicht verjagen!“ sagte sie tröstend. „Denn ich will nicht führen alle Tage meines Lebens und will wieder dein sein wie früher!“ So wird es wieder Licht werden um uns beide!“
Es gibt Frauen, die jauchzend durch Schmach und Schande gehen und ihre Liebe, die alles niederreißen, was sich ihnen hemmend entgegenstellt. Das sind die Starcken, deren Schloß die Söhne entlocken gleich jungen Germanengöttern.
Und Frauen gibt es, die wortlos ihre Liebe opfern um der Erinnerung willen.
Das aber sind die Größeren!

IX.
Das ist so gewesen seit undenklichen Zeiten und wird immer so bleiben:
Es können Throne stürzen und Völker untergehen, es können Millionen von Menschen verbluten auf heißumstrittener Walfahrt — erst denkt der Mensch an das, was in seinem kleinen Leben geschieht. Und Pein und Not seines Herzens dünken ihm größer denn das Unglück einer ganzen Welt.
Was tat es, daß alle Städte Ostpreußens unterlagen im Glaubenskampfe, und schier unerträglich wurde die Pein und Unterdrückung für alle Protestanten? Was tat es, daß auch für Danzig der Streit um Sankt Marien auf Messers Schneide ging und der greise Matthias Kleber kaum eine Nacht noch ruhig schlief um seine Stadt?
In Schweden begannen die Kriege, die auch für Danzig später verhängnisvoll werden sollten, und es eilte der Polenkönig, den wankenden Thron rechtzeitig zu retten für sich. Und mußte es doch erleben, daß man ihn achtlos beiseite schob um Karls des Neunten, seines Oheims willen. In Rußland tauchte der falsche Demetrius auf, umbrandet von Unruh und Morden. Und auch hier streckte Sigismund seine beglückten Hände aus, einen Thron zu erhaschen. Schwer und lang war der Krieg, der dadurch entstand und der für Polen ein so unruhigliches Ende fand. Schwarz und unheilbrohend wie eine Wetterwand zog es für Danzig aus all diesen Geschehnissen herauf — so vorsichtig seine Gesandten auch umgehen mochten mit dem Wort — so scharf auch der hohe Rat auf der Wacht lag — es kam — es kam — und würde eines Tages losbrechen. Darüber gab es kein Zweifeln.
Was aber tat dies alles dem einzelnen Menschen, der zuerst an das denkt, was in seinem kleinen Leben geschieht und dem Not und Pein seines Herzens größer dünken denn das Unglück einer ganzen Welt?

Es stand in seiner Werkstatt der Herr Anton Müller und hatte nur Sinn für die gärende Mut, die Verbitterung seines eigenen Innern, und vergaß darüber das Große, das vorging draußen in der Welt. Er hatte es nicht umsonst gesagt vor vielen Jahren: „Es gibt nichts, das gefährlicher sei denn ein rachsüchtig Weib. Sie ist wie eine Schlange, die unermüdlich ihren giftigen Geifer verspricht —“
Das hatte er damals noch nicht gewußt, da er diese Worte prägte, daß die Giftsaat eines solchen Weibes noch üppige Blüten treibt, wenn sie lange schon modern im Grabe liegt. Diese Erkenntnis war ihm erst geworden ein Jahrzehnt nach den Tagen der großen Pest, in denen die schöne Agathe den Weg allen Fleisches hatte gehen müssen. Sie war ihm gekommen aus tausend Demütigungen, aus ungezählten kleinen Niederlagen gegenüber Kerjchensteins Sippe und hatte einen fröhlichen Mann aus ihm gemacht, von dessen Lippen nur beißende Worte der Weltverachtung fielen und eisalter Pohn.
Isaac von dem Blocke ließ die Zeichnung sinken, die er bis dahin aufmerksam betrachtet, und sah kopfschüttelnd zu dem Manne hinüber, der in verbissenem Eifer vor einer großen Leinwand stand und arbeitete, ohne seinen Besucher zu beachten.
„Wollt Ihr mir nicht den Sinn dieser Arbeit erklären, Meister Antonius?“
Da sagte dieser lässig über die Schulter:
„So lebst du doch selbst aus der Zeichnung! Ich dachte, sie ist deutlich genug!“
Von dem Blocke nahm das Blatt wieder in die Hände:
„Diese Figur, aus Goldfäden gebaut, die den Geldkasten trägt im Arme, ist wohl der von Euch so verachtete Mammon? Mein Gott, es ist so selbstverständlich, daß die Leute ihm freudig zuminen aus Tür und Fenster und untertäugst vor ihm auf dem Bauche kriechen.“
(Fortsetzung folgt.)



In Dosen überall erhältlich.
Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg

Befreiung

von staatl. Angestelltenversicherung
verschafft und erhält Angestellte
mit 15 000 bis 30 000 Mk.
Einkommen bei nicht zureichender
Lebensversicherung die Beantragung
einer

Ergänzungs-Versicherung

bis zum 31. Dezember 1921.

Auskunft erteilt der Vertreter der
Gothaer Lebensversicherungsbank a. S.
Max Berlowitz, Memel,
Marktstraße 10. Tel. 483.



Henko

Herbal's Wasch-
Bleich-Soda

unverwundlich für Wäsche und Hausnutzung
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

Preis: das Paket Mk. 2.50

- 3 Satz grosse Mahlsteine, französische Kunststeine, neu,
 - 1 Mahlgang Patent, im Betrieb zu sehen, wenig gebr., selbstschärfende Kunststeine,
 - 1 Sichtmaschine, fast neu,
 - 1 Torfpresse, 80 000 Soden, fast neu,
 - Hebelband Patent, teils neu, alleinige Vertretung für das Memelgebiet. Obige Sachen werden zwecks Umbau einer Dampfmaschine für jeden annehmbaren Preis verkauft.
- Einars, Kirchhofstr. 5.

Amerikanische Maschinen- und Cylinderöl-Raffinate Staufferfett

bieten zu billigsten Tagespreisen ab Lager Memel an
Gebr. Kaellander,
Telephon 554. Libauerstraße 28.

Benzin- und Benzol-Kontrolle
für jeden Auto- u. Motorbesitzer beim Verbrauch und Einkauf
durch unsern patent. praktischen, bewährten
Flüssigkeitsmessgerät.
Sicherster Schutz vor Benzin- und Materialverlust, Betriebsstörungen, Schäden und Verlangen des Motors.
Handelshaus „Oltrol“, Königsberg, Hint. Vorstadt 55.
Wir suchen noch einige branchenkundige Vertreter.

Flachsangebauer des Memelgebiets

Ich nehme von sogleich für die Inkerburger Aktien-Spinnerei Flachs aller Art ab und liefere als Gegenleistung Nebenwaren der Spinnerei in bester Qualität und zu billigsten Preisen zurück. Muster von
**rohen und gebleichten Maschinengarnen
Kohleinen, Weißleinen
Drell, Barchent, Flanell usw.**
Regen bei mir zur Einsicht aus.

Carl Schwarck,
Hendefrug, Alter Markt 7.

Aufschwagen

- 10 Doppelkaleschen
- 8 Coupés
- 6 Halbwagen
- 2 Tafelwagen
- 2 Parkwagen
- 4-rädr. Dogcarts.

Sämtliche Wagen sind wenig gefahren.
Ferner großes Lager von neuen

Kutschwagen aller Gattungen und 4-sitzige Schlitten

empfehlen preiswert

Carl L. Jenisch & Sucker, Wagenbau,
Königsberg Pr., Ostmesse, Kaiser Wilhelm-Damm.
Tel.: Lager 6670, Kontor 5600.

Geld machen

Sie sich, indem Sie auf dem Boden, in der Rumpelkammer, bei Freunden, Bekannten und Verwandten nach alten abgespielten, überhörten oder Bruchschallplatten fragen. Wir zahlen Ihnen für
1 ko = 4 oder 25 cm Schallplatten bis 20 Mk.
3 oder 30 cm platten

Bei Einkauf neuer Schallplatten und Gesenklieferung von alten, abgespielten, überhörten oder Bruchschallplatten in derselben Grösse oder neuen Platten ist die
25 cm Schallplatte bis 7.50 M. billiger
30 cm Schallplatte bis 10.— M. die

Annahmestelle
ODEON-MUSIK-HAUS,
Filiale: Memel, Börsenstrasse 7.

Sendungen von auswärts erbiten franko und verpackungsfrei! Geld erfolgt postwendend nach Erhalt des Altmaterials.

Gutes Wiesenheu und Stroh

in Waggons jederzeit lieferbar zu mäßigen Preisen
Preukschas, Hendefrug,
gegenüber dem Krankenhaus. Tel. 73 Nebenanschluß.

Das Heu kann zu jeder Zeit auf dem Klein-Bahnhof in Hendefrug besichtigt werden.

Raucher

d. m. die teuren Leidenschaft
behaftet sind, werden durch unser
bewährtes „A b s t i n“ befreit.
Badung zur 3-wöchigen Kur 8 Mk., Nachn. 45 Pf. (Unschädlich)
Wirkung garantiert. 1800 Danfchr. Deutsch & Co., Neutulla, Postf. Nr. 235.

Lange Atrachanjacke,
Damenfels sehr preiswert
zu verkaufen. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl.

„Jura“

empfehlte zum sofortigen
Kaufabschluss:
Stadtgrundstück
in guter Lage, mit sieben
Wohnung., 1 freierw. d.,
gr. Garten, Stallungen u.
Hof.
Preis 130 000 Mk.

Stadtgrundstück
in guter Lage, 2 Wohn-
häuser, neun Wohnungen,
Stallungen, Hof u. Garten.
Preis 150 000 Mk.

Stadtgrundstück
in guter Lage mit sechs
Wohnung., 1 freierw. d.,
Stallungen, Hof u. Ob-
garten.
Preis 160 000 Mk.

Ruß
gut eingerichtet. Bäckerei,
Böhrn, Stall, Schuppen,
Hof, Obstgarten und 1 1/2
Morgen Ackerland, eignet
sich auch zu jedem andern
Geschäftszweck.
Preis 70 000 Mk.

Ruß
Geschäftsgrundstück,
geeignet für jeden Ge-
schäftszweck, ca. 7 Morgen
groß, m. Wohnhaus, Wirt-
schaftsgebäude, Hof und
Obstgarten.
Preis 150 000 Mk.

Ferner
suchen laufend für vor-
notierte Käufer:
Güter, Landgrund-
stücke, Gastwirtschaft,
Bläse, Stadt- und Ge-
schäftsgrundstücke.

„Jura“
Memel
Simon Dach-Str. 11.
Telephon 201.

Wildfelle
Otter
Marder
Iltis
Fuchs
kaufen zu höchsten Preisen
Joh. Steiner & Co.,
Libauerstraße 28.

Ein Kinderstahlschlitten
zu kaufen gesucht. Offerten
unter No. 928 an die Exped.
dieses Blattes erbeten.

1 einbänniger
Arbeitschlitten
zu kaufen gesucht.
Gebr. Gronau,
Friedr. Wilhelm-Str.

Trauanzug für große, kalte
Figur zu leihen
oder kaufen gesucht. Offerten
unter 926 a. d. Exped. d. Bl.

Bad Rauschen.
Ein Hotel mit vollstän-
digem lebendem und totem
Inventar u. Möbeln, großen
Wirtschaftsräumen, in bester
Lage, für 600 Wille
mit 300 Wille Anzahl, und
ein Hotel mit Seeblick, mit
vollst. Inv. wie oben für
250 Wille mit ca. 150 Wille
Anzahlung, letzteres schöner
Ruhesitz, zu verkaufen. Off.
unter Chiffre 917 a. d. Exped.
dieses Blattes.

Eis. Kochherd, gr. Räderpferd
zu verl. Junkerstr. 13.

Reizzeug
zu kaufen gesucht. Off. unter
921 an die Exped. d. Bl.

Verufslandwirt, verk., mit
allen landw. Arbeiten, Ma-
schinen, Leutenschaft, sowie
Buchführung vertraut, Frau
ebenfalls mit Rechten über-
nehmend, sucht, geführt auf
gute Zeugnisse, von sofort
oder 1. 1. 22 Stellung als
Inspektor oder
Wirtschaftlicher
bei beliebigen Anstellungen.
Gefl. Angebote unter 909
an die Expedition d. Blattes.

Stadgrundstück
gr. mass. Wohngebäude,
5 Wohn., eine komfortable
3-Zimmerwohn. frei, Hof,
beheizbar, gr. Hof und
Wirtschaftsgebäude. Preis
u. Anzahlung nach Be-
sichtigung und Ueber-
einkunft.

Stadgrundstück
mass. Wohngebäude, drei
Wohn., Hof u. Stallung.
Preis 60 000 Mk., Anz.
30 000 Mk.

Stadgrundstück
2 Wohngebäude, 5 Wohn.,
eine 3-Zimmerwohn., nach
4 Wochen freierwerb., sehr
gr. Hof und Stallungen,
Preis 120 000 Mk.

Billa
in Schwarzort, umstände-
halber sehr billig zu er-
werben und dürfte im
Frühjahr als Speku-
lationsobjekt in
Frage kommen (11 Zimm.).
Preis nur 125 000 Mk.,
Anz. 60 000 Mk.

Bauterrain
7538 qm gr. hier am
Blage, mit gr. massiv.
Fabrikgebäude (ohne
maschinelle Anlagen), für
Lager- u. Speicherräume
völlig geeignet, das
Terrain liegt unmittelbar
am Wasser u. Vollbahn-
gleis, für jede größere
Fabrikanlage hervorragend
geeignet. Preis u. Anz.
nach Besichtigung und
Ubereinkunft.

Stadgrundstück
2880 qm groß, davon
1030 qm gr. ertragsreicher
Obstgarten, ein Wohn-
gebäude, bestehend aus
4-Zimmerwohn., Bauplatz
mit einer Straßenfront
von 19,50 m und einen
Bauplatz mit 17,50 m
Straßenfrontlänge, Preis
270 000 Mk., Anzahlung
160 000 Mk.

Geschäftsgrundstück
im Zentrum der Stadt,
3 Etagen, 5 Wohn., gr.
Sehr Wirtschaftsgebäude,
Preis 250 000 Mk., Anz.
180 000 Mk.

Geschäftsgrundstück
im Zentrum der Stadt,
freierw. gr. Laden und 11
Wohn. Preis und Anz.
nach Ubereinkunft.

Geschäftsgrundstück
in guter Lage, 2 massive
Gebäude, freierw. Geschäft
u. Wohn., Fr. 200 000 Mk.

Stadgrundstück
gr. Komplex, 3 gr. massive
Wohngebäude, 2 3 und
4-Zimmerwohn., gr. Hof
und Wirtschaftsgebäude.
Preis u. Anzahlung nach
Ubereinkunft.

Güter,
Landgrundstücke u.
Gastwirtschaften
in sehr großer Auswahl

Hypothekengelder
in jeder Höhe zur 1. u. 2.
Stelle werden schnell und
kostenlos umgebracht
durch die

Memeler
Güter-Zentrale
Bendix & Co.,
Jungferstraße 6,
am Friedrichsmarkt,
Fernruf 266.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
großer Hof, schöner Garten,
Preis nur 150 000 Mk.

Stadgrundstück
mehrere Wohnhäuser, großer
Komplex, 1930 qm, Preis
nur 200 000 Mk.

Stadgrundstück
mit 4/5 verzinslich, Preis
135 000 Mk.

Mehrere andere
Stadgrundstücke
sehr preiswert zu verkaufen.

Schurwin,
Wienstr. 24a,
Fernruf 239.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
250 000 Mk.

Stadgrundstück
2 massive Häuser, Preis nur
150 000 Mk.

Stadgrundstück
Ruhe Marktstraße Preis nur